

Neubau der Grundschule wird geprüft

Nackenheim Ortsbürgermeister informiert Einwohner über Ereignisse im Ortsgeschehen

NACKENHEIM Die Themenpalette bei der Einwohnerversammlung in die Carl-Zuckmayer-Halle spannte sich von der Säuberung des Eichelsbachs bis zum baulichen Zustand der Grundschule.

Von
Werner Baum

Für Bardo Kraus (CDU), seit 1994 im Amt, war die 15. Einladung die letzte als Ortsbürgermeister. Kraus, der bei den Kommunalwahlen 2009 am Sonntag, 7. Juni, nicht mehr kandidiert, wird am Dienstag, 7. Juli, in öffentlicher Ratssitzung die Amtsgeschäfte an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger weitergeben.

Zunächst informierte der Ortsbürgermeister über markante Ereignisse im Ortsgeschehen. Die Verbandsge-

meinde stellt Berechnungen an, ob ein Neubau der Carl-Zuckmayer-Grundschule günstiger sein wird als die Renovierung der sechs Gebäude mit ihren überdimensionierten Treppenanlagen und Gängen, die jede Menge an Energie verbrauchen. Kraus erinnerte an die 1966 eingeweihte Schule, die damals bereits in der Kritik verschwenderischer Bauweise stand. Eine Renovierung des maroden Betonbaus würde rund zwei Millionen Euro kosten, führte VG-Beigeordneter Heinz Hassemer aus. Jetzt werde eine Gegenrechnung für einen Neubau erstellt.

Noch nicht ganz fertig sind die Pläne für die Erweiterung des Gymnasiums. Die Frage bleibe noch offen, ob das Gebäude des Hausmeisters Platz machen müsse für den Anbau. Die neue Freizeitanlage „Alte

Weide“ konnte in Betrieb genommen werden. Dazu zählen Einrichtungen für den Sport. Dank richtete der Bürgermeister an das Ratmitglied Apostolos Pashalidis-Vollmer, der ehrenamtlich die große Anlage betreue.

Die Arbeiten zur Ertüchtigung der Hochwasserschutzanlagen in der Rheinstraße sollen im kommenden Jahr beginnen. Danach erfolgt der Ausbau der Rheinstraße. Entgegen den ursprünglichen Plänen, wird die Straßenbeleuchtung auf der Seite der Rheinmauer installiert. Während der Bauzeit ist der Radweg vom ehemaligen Bahnhof bis zum schienengleichen Bahnübergang in Richtung Nierstein gesperrt. Danach wird der Rad- und Wanderweg einen Asphaltbelag erhalten.

Die deutsch-französische

Termin

■ Der Wirtschaftsbetrieb der Stadt Mainz, der für die Abwasserbeseitigung zuständig ist, hat den Ausschuss und die BI am Montag, 8. Dezember, in das Pumpwerk „Birkenweg“ eingeladen, das mit neuer Technik ausgerüstet worden ist.

Partnerschaft mit der burgundischen Gemeinde Pommard wurde 1964 besiegelt. Zum 45-jährigen Bestehen kommen die Franzosen über die närrischen Tage vom 21. bis 23. Februar nach Nackenheim.

Weitere Themen: Für die Reinhaltung des Eichelsbachs ist die VG zuständig. Allerdings stünden jährlich nur 80 000 Euro zur Verfügung, erklärte Beigeordneter Heinz

Hassemer. Tatsächlich würden 280 000 Euro in der VG benötigt. Beklagt wurde auch die Verschmutzung im Unterfeld.

Weitere Informationen des Bürgermeisters: Die nicht mehr stabilen Gittermasten der Stromüberlandleitungen werden zwischen Nackenheim und Lörzweiler durch neue Masten ersetzt. Der Vandalismus am neuen Bahnhaltepunkt sei zwar etwas zurückgegangen, nachdem einige Täter ermittelt wurden, doch sinnlose Zerstörungen gingen weiter. Wichtige Handläufe für ältere Menschen wurden demontiert. Der hinter dem Schulgelände vorhandene Angelweiher bleibe dem Verein in seiner Größe erhalten. Und: Die L413 an der Abfahrt der B9 soll die schon lange geforderte Einfädelspur erhalten.